



Kanton Zürich  
**Sicherheitsdirektion**  
Generalsekretariat

Kommunikation

April 2024  
1/1

## **Grusswort «Marsch des Lebens für Israel», Zürich, 2. Mai 2024 – Regierungspräsident Mario Fehr**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Marsches des Lebens für Israel»

Seit dem letzten Marsch des Lebens ist Schreckliches passiert. Auf der Welt und auch hier, mitten unter uns, mitten in Zürich. Der Terror hat uns erreicht. Das bestürzt mich zutiefst. Umso wichtiger ist es, dass Kundgebungen wie diese stattfinden. Es ist wichtig, zusammenzustehen! Für mich bedeutet das, Farbe zu bekennen – gegen Hass und Terrorismus in Freundschaft an der Seite Israels. Antisemitismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben, Antisemitismus darf in keiner Form toleriert werden. Wenn Jüdinnen und Juden hier im Kanton, in der Stadt Zürich nicht mehr frei und sicher leben können, dann hat es auch für uns keinen Platz mehr!

Was in der Schweiz und in Israel passiert ist, und noch immer passiert, geht uns alle an. Seit dem Ende des Holocausts wurden nie mehr so viele Jüdinnen und Juden an einem Tag getötet wie bei den unerträglichen Gräueltaten der Hamas im letzten Oktober. Wer so entmenschlichend vorgeht, der ist kein Verhandlungspartner – er ist ein Mörder, ein Terrorist. Genauso wie radikalisierte Messerstecher. Und für Terroristen haben wir kein Verständnis und hier keinen Platz!

«Never forget», «niemals vergessen», hat mit all dem Schrecken der letzten Wochen und Monate noch zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Die Terrorattacke vom 2. März auf einen jüdischen Mitbürger mitten in Zürich hat uns allen schmerzvoll die Augen geöffnet. Dafür, wie tief der Hass stecken kann.

Danke, dass Ihr alle heute hier seid! Danke Euch allen für Euer Zusammenstehen, es ist wichtiger denn je! Es ist ein Beispiel für gelebte Gemeinsamkeit. Für gegenseitige Achtung. Gegen den Antisemitismus. Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Teilnehmenden des Marsches des Lebens für Israel für ihr Engagement. Am Israel Chai!

Regierungsrat Mario Fehr